

Informationen für unsere Einsender

1. Wie soll Biopsie-Material fixiert bzw. übersandt werden?

- Fixierung in 4%-igem, gepuffertem Formalin.
- Bitte ausreichend großes Gefäß verwenden.
- Das Gewebe mit genügend Formalin vollständig bedecken.

Sonderfälle

- Schnellschnitte: nativ in einem Gefäß ohne Transportmedium oder auf einem mit 0,9% NaCl getränkten Tupfer einsenden. Gewebe nie auf trockene Tupfer legen!
- Nerven- und Muskelbiopsien: Anmeldung am Vortag.
- Kryokonservierung: Anmeldung am Vortag.

2. Wie lange dauert die Erstellung und Übermittlung des Befundes?

- Biopsien: in der Regel am Tag nach Ankunft des Materials.
- Operationspräparate: hierbei kann die Befunderstellung 1-2 Tage länger dauern, da das Material längere Fixierungszeiten benötigt.
- Knochen: abhängig von der Dauer der Entkalkung, ca. 4 Tage.
- In besonderen Fällen wird ggf. eine konsiliarpathologische Zusatzuntersuchung angefordert, hierüber werden Sie unterrichtet. Eine Liste unserer Konsilpartner ist auf Anforderung erhältlich.

3. Wie kann ich bei einem sehr dringenden Fall schnell einen Befund erhalten?

- Cito oder Eilt (Formalinfixierung): Sie können den Einsendeschein mit dem Vermerk „Cito“ oder „Eilt“ versehen, der Fall wird dann bevorzugt bearbeitet. Sie erhalten den Befund sofort nach Fertigstellung per Fax oder telefonisch vorab, bei nicht-knöchernem Material in jedem Fall am Tag nach der Einsendung. Ist eine telefonische Befundmitteilung gewünscht, bitte unbedingt auf die Angabe der Telefonnummer achten.
- Schnelleinbettung (Formalinfixierung): Kleine, formalinfixierte Biopsate können in Ausnahmefällen auch als „Schnelleinbettung“ am selben Tag befundet werden, wenn sie telefonisch unter 0208/881-31 50 angemeldet werden und werktags bis spätestens 11.00 Uhr im Institut eintreffen.

- Schnellschnitt (nativ): Ein intraoperativer Schnellschnitt ist nur dann sinnvoll, wenn der weitere Verlauf des operativen Vorgehens hiervon beeinflusst wird. Bedenken Sie, dass für jeden Schnellschnitt unter Umständen wertvolles Gewebe unwiederbringlich aufgearbeitet wird, das für eine weitere Befundung nicht mehr zur Verfügung steht.
- Schnellschnitte, die nach 16.30 Uhr im Institut eintreffen werden, bitte bis spätestens 16.00 Uhr telefonisch anmelden.

4. Wie kann ich histologische Befunde erfragen?

Einsender: Auf telefonische Nachfrage faxen wir Ihnen gerne die Befunde Ihrer Patienten zu, dazu muss uns eine schriftliche Erklärung zum vertraulichen Umgang mit den Daten unter Benennung einer Fax-Nummer vorliegen. Sollten Sie generell eine Befundübermittlung per Fax wünschen, ist die Abgabe dieser Vertraulichkeitserklärung natürlich nur einmal erforderlich.

Nicht-Einsender: Nicht-Einsender können aus Datenschutzgründen Befunde nur gesandt bzw. gefaxt bekommen, wenn eine Anfrage mit Ihrem Praxisstempel und den Patientendaten (Name, Geburtsdatum, E-Nr. oder Datum/Organ der Entnahme) schriftlich vorliegt. Wenn Sie Rückfragen zu den Befunden haben, verbindet Sie unser Sekretariat gerne mit dem zuständigen Pathologen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unsere Sekretärinnen keine telefonische Befundauskunft erteilen dürfen.

5. Wie kann ich weitere Zusatzuntersuchungen anfordern?

Sollten Sie eine Zweitmeinung zu einem bestimmten Fall wünschen oder eine weitere Zusatzinformation benötigen, auf deren Basis z.B. therapeutische Entscheidungen getroffen werden (z.B. KRAS-Bestimmung, Bestimmung des Her2/neu Status etc.), bitten wir um Zusendung des entsprechenden Anforderungsformulars.

Bei ambulanten Leistungen bitten wir ferner um Übersendung eines Überweisungsscheins.

Unsere Leistungen und Untersuchungen

Wir bieten Ihnen das komplette Spektrum der histopathologischen, immunhistologischen und zytopathologischen Diagnostik an. Des Weiteren führen wir klinische Obduktionen sowohl des Kindes- als auch des Erwachsenenalters, auch im Rahmen sogenannter Gutachtensektionen, durch.

Das Institut ist Kernleistungserbringer für zahlreiche, mehrheitlich von OnkoZert zertifizierte Organkrebszentren.

In Zusammenarbeit mit vorwiegend universitären Partnern wird die komplette molekularpathologische Diagnostik ermöglicht. Zudem ist, ebenfalls in Zusammenarbeit mit vorwiegend universitären Partnern, jederzeit die Einholung einer diagnostischen Zweitmeinung möglich.

Histopathologie

Histologische Untersuchung von Gewebeproben und Operationspräparaten.

Immunhistologische Zusatzdiagnostik

Nachweis von gewebespezifischen Strukturen und Tumormarkern mittels Antikörpern zur Diagnostik und zur prognostischen Bewertung bei Tumorerkrankungen.

Schnellschnittdiagnostik

Unmittelbar verfügbare histologische Diagnostik durch die Beurteilung von Gefrierschnitten als Entscheidungshilfe während einer Operation.

Zytopathologie

Beurteilung von Aus- und Abstrichpräparaten sowie Untersuchung von Flüssigkeitsansammlungen in Körperhöhlen.

Obduktionen

Äußere und innere Leichenschau mit histologischer Beurteilung zur Feststellung der Todesursache und zur Bestätigung oder Korrektur von Diagnosen, die zu Lebzeiten des Patienten gestellt wurden.

Qualitätsmanagement

Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17020:2012
Regelmäßige Teilnahme an Qualitätssicherungsmaßnahmen wie Qualitätszirkel, Ringversuchen, Benchmarking etc.

Spezielle therapieentscheidende Untersuchungen in Zusammenarbeit mit Abteilungen für Molekularpathologie (Beispiele)

Brustkrebs

Östrogen-/Progesteron-Rezeptor
Her2/neu
EndoPredict®-Test

Darmkrebs

KRAS und ggf. N-RAS Mutationsstatus
Mikrosatelliten-Instabilität
BRAF-Mutation

Magen- und Speiseröhrenkrebs

Her2/neu
E-Cadherin-Mutationsanalyse

Gastrointestinaler Stromatumor

c-kit

Melanom

BRAF/N-RAS

Lungenkrebs

EGFR-Mutationsstatus
ALK-EML Translokation

Maligne Lymphome

Translokation t (11;14) - Mantelzelllymphom
Translokation t (8;14) - Burkitt-Lymphom
Translokation t (14;18) - Follikuläres Lymphom
Klonalitätsanalyse B-/T-Zell-Rezeptor

Myeloproliferative Erkrankungen

JAK2-Mutationsstatus
bcr-abl-Rearrangement
c-kit Mutationsstatus

Krankheitserreger

Mykobakterien, z.B. Mycobacterium tuberculosis
EBV, CMV, Chlamydien, HHV-8
Herpes simplex-Viren (I und II)
Humanes Papilloma-Virus (HPV; high und low risk Viren, Aktivität, Typisierung)
Helicobacter pylori

Wir sind für Sie da

Ihre Ansprechpartner

PD Dr. med. Andrea Maria Gassel
Chefärztin des Instituts für Pathologie
tel.: 0208/881-31 50
e-mail: andreamaria.gassel@eko.de



Dr. med. Eva-Maria Saal
Oberärztin des Instituts für Pathologie
tel.: 0208/881-31 52
e-mail: eva-maria.saal@eko.de



Assistenzärzte:

Ruth Lippert
tel.: 0208/881-31 46
e-mail: ruth.lippert@eko.de

Nina Mahlke
tel.: 0208/881-31 58
e-mail: nina.mahlke@eko.de

Dr. med. Ulrike Spira
tel.: 0208/881-31 58
e-mail: ulrike.spira@eko.de

Leitende MTA

Andrea Kusch
tel.: 0208/881-31 57
e-mail: andrea.kusch@eko.de

Untersuchungsanträge, Anforderung von Versandmaterial

Bitte kalkulieren Sie für den Versand eine Zeit von drei Werktagen ein.

tel.: 0208/881-31 50
fax: 0208/881-31 55
e-mail: pathologie@eko.de
http://pathologie.eko.de



Evangelisches Krankenhaus Oberhausen

Virchowstraße 20 | tel 0208/881-0 | e-mail info@eko.de
46047 Oberhausen | fax 0208/881-48 00 | www www.eko.de

SO FINDEN SIE UNS:



EKO.

Evangelisches Krankenhaus Oberhausen
Ein Haus der ATEGRIS

Stand: August 2014

EKO.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Einsendende,

das Institut für Pathologie des Evangelischen Krankenhauses Oberhausen arbeitet mit zahlreichen niedergelassenen Ärzten und Kliniken zusammen. Fünf Ärzte stehen Ihnen für die Befundung Ihres Untersuchungsmaterials zur Verfügung.

Seit 2008 ist das Institut akkreditiert, seit 2013 nach der aktuellen Norm DIN ISO/IEC 17020:2012. Im Rahmen der damit verbundenen Überwachung des Instituts wird immer wieder durch externe Auditoren und Pathologen nicht nur die Prozessqualität, sondern vor allem die fachliche Kompetenz inklusive der diagnostischen Entscheidungen überprüft und bestätigt.

Ihnen und Ihren Patienten bieten wir somit histologische und zytologische Dienstleistungen mit verlässlicher diagnostischer Kompetenz in einem qualitätsgesicherten Umfeld an.

Mit dem vorliegenden Falblatt möchten wir Ihnen unser Leistungsspektrum in handlicher Form zur Verfügung stellen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Ihre

Privatdozentin Dr. med. Andrea Maria Gassel
- Chefärztin des Instituts für Pathologie -



INSTITUT FÜR PATHOLOGIE DES EKO.

Informationen für Ärztinnen und Ärzte

Akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17020:2012



Evangelisches Krankenhaus Oberhausen

INFORMATION